

Inhaltsverzeichnis

(Die beigefügten Zahlen bedeuten die Seiten)

I. Teil

Die Bedeutung des Gemeindekinos für die Reform des Kinematographenwesens	5
von Dr. Willi Warstat, Altona	
Erster Abschnitt: Die Mißstände im Kinematographenwesen und ihre Ursache	6
Zweiter Abschnitt: Die Unzulänglichkeit prohibitiver Mittel bei der Reform des Kinematographenwesens	12
Die Filmzensur und ihre Probleme: Mangel an Zentralisation (12), Mangel einheitlicher Grundsätze (14), Kinderfrage (15).	
Dritter Abschnitt: Die positive Reformarbeit der kinematographischen Musterbühnen, der Gemeindekinos	19
Ihr allgemeinstes Ziel: Volks- und Jugendbildung, Unterhaltung (20), Arbeit der Fabriken und Gesellschaften (20), Privatkinos und die Kinoreform (21), Musterkinos (24).	
Vierter Abschnitt: Die Gemeindekinobewegung und ihre Erfolge. Die Arten der Gemeindekinos	25
Unterstützte Privatkinos (27), Wanderkinos (28), feste Mustertheater (29) Sidel und sonstige Muster- und Gemeindekinos (30).	
Fünfter Abschnitt: Die Aufgaben der Gemeindekinos	32
Gemeindekino und Volksbildung (33). — Gemeindekino und Volksunterhaltung (35). — Gemeindekino und Jugend (39). — Gemeindekino und Schule (41).	
Sechster Abschnitt: Der Gemeindekino und sein Verhältnis zu den Privattheatern und der Industrie	43
Arbeitsplan (46).	
Siebter Abschnitt: Die Zentralorganisation der Gemeindekinos Zentralverband für Kinoreform. Aufgaben (47). — Filmarchiv (48). — Leihverkehr (48). — Kinozensur (49). — Zeitschrift (49). — Filmkatalog und Auskunftsstelle (50). — Wirtschaftliche Stellung (50). — Finanzierung durch Gemeinden und Staat (50).	46

II. Teil

Das Kinowesen vom verwaltungsmäßigen und wirtschaftlichen Standpunkte	52
von Franz Bergmann, Cöln	
Erster Abschnitt: Polizeiliche Mittel gegen den Kinoschund . . .	53
Allgemeines (53), Konzessionspflicht der Kinos (56). Kinderschutzgesetz (57), Handhabung der Zensur (58), Überwachung der Kinos (59), Kinderverbot (60), Plakatzensur (61), Bau- und sicherheitspolizeiliche Vorschriften (61).	

Zweiter Abschnitt: Besteuerung der Kinematographentheater	62
Erträge und Rechtsverhältnisse (62), Wirkung der Steuer (66), Reformvorschläge (68), Verwendung der Steuer zur Kinoreform (70).	
Dritter Abschnitt: Gemeindelichtspielhäuser	70
Rechtliche Zulässigkeit (70), Gründe für die Errichtung von Gemeindefinos (72), Ausland (72), Kinokonzeption (73), Propaganda für staatliche und gemeindliche Tendenzen (75), Vorortkino (76), Art der Beteiligung der Gemeinde am Kino: Privat-, Gesellschaftskinos (77), Eigene Regie (78), Charakter des Gemeindefinos (78), Kosten und Rentabilität der Gemeindefinos (79), Organisation und Verwaltung des Gemeindefinos (82), Ordnung (83), Leitung (83), Kommission (84), Personal (84), Kassenführung (85), Filmbezug (85), Eintrittspreise (85), Bauliche Ausgestaltung (86), Cirkel (88), Wanderkino (89).	
Vierter Abschnitt: Zentralorganisation für Gemeindefinos . .	89
Schluß	90

Anhang

A. Lustbarkeitssteuerordnung der Stadt Schöneberg	92
B. Kinoabgaberevers der Stadt Sterkrade	96
C. Vertragsentwurf einer gemeinnützigen Lichtbildbühnengesellschaft mbH.	98
D. Pachtvertrag für ein Gemeindelichtspielhaus	100
E. Ordnung für ein Gemeindelichtspielhaus	101
F. Kostenüberschlag und Rentabilitätsberechnung für ein Gemeindelichtspielhaus	104
G. Filmlieferungsvertrag	108
H. Kontrollliste für den Kartenverkauf	110
J. Vertragsentwurf einer deutschen Lichtbildbühnengesellschaft mbH. . .	111
K. Übersichtsplan des Gemeindelichtspielhauses in Cirkel	112